

Schönwald, den 11. Juni 2014

Schönwalder Siedlern mundet das Klosterbier

Schönwald – Der Kreuzberg in der Rhön, ein „heiliger“ Berg Frankens, ist das Ziel einer Tagesfahrt der Siedlergemeinschaft Schönwald gewesen. Die Ausflügler hatten dabei Gelegenheit, in dem 1644 gegründeten Franziskaner-Kloster sich das Mittagessen und das süffige Klosterbier schmecken zu lassen. Der Orden betreibt nämlich unterhalb des Kreuzberggipfels seine letzte Brauerei in Deutschland.

Sportliche konnten danach auch den Gipfel des Kreuzberges (früher Aschberg genannt) mit seinen berühmten drei Kreuzen auf 930 Metern erklimmen.

Weiter ging die Reise durch die wildromantische Landschaft der Hochrhön zu geschichtsträchtigen Orten wie Fladungen mit dem bekannten Rhönmuseum, sowie Nordheim und Ostheim mit den berühmten Kirchenburgen und vielen alten Fachwerkhäusern und Mellrichstadt. Die Stadt zählt knapp 6000 Einwohner. Die Siedler bewunderten den wunderschöne Marktplatz, die vielen kleinen Geschäfte, das alte Schloss, die fast noch vollständig erhaltene Stadtmauer, die Stadtpfarrkirche, die verwinkelten Gassen mit den alten Bauernhöfen und den beschaulichen Großenberg mit der uralten Marienkapelle, welche das ganz Jahr über viele Wallfahrer aus der gesamten Rhön anzieht.

Über Bad Neustadt wurde dann am Nachmittag die Fahrt nach Würzgau fortgesetzt, wo es im Brauereigasthof Hartmann eine deftige Brotzeit gab. Gut gelaunt traten am frühen Abend die Schönwalder Siedler nach einem interessanten und schönen Tag die Heimreise an.

gabi hau